

# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

**Papier- u. Schreibwaaren-Handel u. -Fabrikation,**  
**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,**  
**sowie für alle verwandten und Hilfs-Geschäfte:**

(Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.)

Redaktion und Verlag von

**CARL HOFMANN,**

Civil-Ingenieur, Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes,  
 Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Preis der Anzeigen:  
 10 Pfennig der Millimeter Höhe  
 einer Spalte (1/2 Seite).

Bei 13maliger Aufnahme l. 1 J.  
 25 Prozent weniger.  
 Bei 26maliger Aufnahme l. 1 J.  
 35 Prozent weniger.  
 Bei 52maliger Aufnahme l. 1 J.  
 50 Prozent weniger.

Für Chiffre-Anzeigen wird dem  
 Besteller 1 Mark mehr berech-  
 net. Dafür erfolgt Annahme und  
 freie Zusendung der frei an uns  
 eingehenden Chiffre-Briefe.

Vorauszahlung an den Verleger.

Erscheint  
 jeden Donnerstag.  
 Bei der Post bestellt und ab-  
 genommen, oder durch Buch-  
 handlung bezogen:  
**vierteljährlich, Mk. 2,50.**  
 (Im Ausland mit Post-Zuschlag.)  
 No. 2882 der Post-Zeitungs-  
 Preisliste.  
 Von der Exp. d. Bl. direkt  
 unter Streifband, — In- und  
 Ausland:  
**vierteljährlich, Mk. 3,50.**

Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten, des Schutzvereins der Papier-  
 Industrie und des Schutzvereins für den Papier- und Schreibwaaren-Handel.

IX. Jahrgang.

Berlin, Donnerstag, den 12. Juni 1884.

No. 24.

**Inhalt:**

|  |           |
|--|-----------|
| Aufforderung!  | Seite 849 |
| Londoner Pappenmarkt   | 849       |
| Londoner Holzstoff- und Strohstoffmarkt  | 849       |
| General-Versammlung des Vereins Deut-<br>scher Papier-Fabrikanten                  | 849       |
| Hilfs-Vereins-Angelegenheit  | 850       |
| Unsere Handelsgesetzgebung   | 850       |
| Papier-Fachvereine 850. Schwefels. Thonerde  | 851       |
| Holzplatte und Holzstoff   | 851       |
| Verein der Oesterr.-Ungar. Papierfabrikanten                                       | 851       |
| Geschäftliche Auskunft 851. Geldzählen   | 851       |
| Sulfitstoff 851. Reinhaltung der Wasserläufe                                       | 851       |
| Französisches Strohpapier  | 852       |
| Generalversammlung des Schutzvereins für<br>den Papier- und Schreibwaaren-Handel   | 854       |
| Das Papier unserer Zeit  | 856       |
| Neuheiten  | 858       |
| Berichte unserer Korrespondenten (Russ-<br>land — Dänemark)                        | 861       |
| Buchbinderei: Aus Maioli-Grolier'scher<br>Zeit — VII.                              | 862       |
| Druck-Industrie:   | 864       |
| Die Anfänge der Besuchskarten  | 864       |
| Von den Farben   | 864       |
| Vermischtes  | 865       |
| Buchhandel:  | 866       |
| Streiflichter auf den Deutschen Buchhandel der<br>Jetztzeit — VII.                 | 866       |
| Musikallenschwindel  | 866       |
| Kleine Notizen   | 866       |
| Wiener Brief   | 867       |
| Beschreib. neuer i. Deutschl. pat. Erfind.   | 868       |
| Aus den amtlichen Patentlisten   | 870       |
| Vorsicht! 876. Das Reichsstempelgesetz   | 878       |
| Neue Amerikanische Erfindungen des<br>Papier- und Schreibwaarenfaches              | 880       |
| Färben des Papiers auf der Papiermaschine  | 880       |
| Skripturenhalter 880. Tafelwischer   | 880       |
| Federreiniger 880. Verpacken von Rollenpapier                                      | 880       |
| Die Zolltarife des In- und Auslandes für<br>Papier, sowie Papier und Schreibwaaren | 882       |
| Lack für Trauerpapier 884. Leder-Papier  | 886       |
| D. R. P., oder das Deutsche Patentgesetz   | 888       |
| Rechtsentscheidungen 890. Briefkasten  | 894       |
| Papier-Normalformate   | 896       |

**Aufforderung!**

Alle Postanstalten in Deutschland, Oester-  
 reich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen,  
 Dänemark, Niederlanden, Belgien, Italien und  
 Russland, sowie alle Buchhandlungen, nehmen  
 Bestellungen zum Preise von 2,50 Mark für  
 das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zu-  
 schlag) an. Bei direktem Bezug unter Streif-  
 band müssen wir dagegen, des hohen Porto's  
 wegen, für In- und Ausland gleichmässig  
 3,50 Mark pro Vierteljahr berechnen.

Wer vom 1. Juli 1884 ab nicht mehr direkt  
 unter Streifband beziehen will, beliebe uns dies gefl.  
 auf einer Postkarte mitzutheilen, damit wir den  
 Versandt einstellen können.

Wir machen unsere geehrten

**Post-Abonnenten**

darauf aufmerksam, dass die für das nächste Viertel-  
 jahr fälligen M. 2,50 (im Ausland mit Post-Zuschlag)  
**vor dem 1. Juli 1884** bei dem betreffenden Post-  
 amt eingezahlt werden müssen, falls die Papier-  
 Zeitung auch fernerhin regelmässig eintreffen soll.  
 Bei Nachbestellung muss für Nachlieferung der  
 bereits erschienenen Nummern eine besondere Ver-  
 gütung von 10 Pfg. an die Post bezahlt werden.  
 Wir bitten, den dieser Nr. beiliegenden Post-  
 Bestellzettel rechtzeitig zu benutzen.

Expedition der Papier-Zeitung.

**Londoner Pappenmarkt.**

London, 30. Mai 1884.

Herr Halbach findet Anstoss an meinem kurzen  
 Marktbericht, weil ich sagte: beste holländische  
 Waare, Kuiper-Marke, etc. Dies schliesst doch  
 nicht aus, dass, wie mir wohl bekannt, »deut-  
 sche« Waare ebenso gut, selbst häufig besser ist  
 und war. — Ich stimme den übrigen Bemerkun-  
 gen des Herrn Halbach vollkommen bei. Wer  
 den Markt hier kennt, weiss, dass Kuiper-Preis  
 in der Regel der höchste für dünne Waare ist.  
 Ich gebe den Preis für Kuiper's Marke lediglich,  
 weil diese Marke bekannt ist. Nemo.

Ann. d. Red. Wir wollen auch mit Bezug  
 auf vorstehende Bemerkungen wieder darauf  
 hinweisen, wie wichtig es ist, dass jeder Fabrik-  
 kant, der gute Waare liefert, jedes Stück deut-  
 lich mit Firma oder Marke versieht. Wir  
 zweifeln auch nicht, dass die Marke der Hal-  
 bach'schen Fabrik zu Leer, der grössten Stroh-  
 pappenfabrik der Erde, sich überall Aner-  
 kennung erzwingen und bald ebenso bekannt  
 sein wird wie die älteren Marken Anderer.

**Londoner Holzstoff- und Strohstoff-  
 markt.**

London, den 7. Juni 1884.

Ziemlicher Umsatz in Holz- und Strohstoffen,  
 jedoch ohne Aufbesserung der Preise. Sowohl  
 Schliff als Zellstoffe sind eher noch zur Nach-  
 giebigkeit geneigt, während der inländische Ver-  
 brauch doch zuzunehmen scheint.

Folgendes sind die Durchschnittsnottierungen p. ton,  
 frei Bahn in Hull oder ab Bord London od.  
 Granton:

|   |        |             |
|---|--------|-------------|
| Espen, trockne Pappen . . .   | £ 10   | b. £ 10 15/ |
| "    50% Tr.-Gehalt . . .   | 5 10/  |             |
| Fichten, trockne Pappen . . .   | 7      | 7 10/       |
| "    50% Tr.-Gehalt . . .   | 3 5/   | 3 15/       |
| "    "    (1m. sort.)   | 2      | 2 15/       |
| Natron-Zellstoff, gebl. . . .   | 20     | 22          |
| ungebl. . . .   | 16     | 17 10/      |
| Sulfitstoff, 50% Tr.-Gehalt .   | 18 10/ | 19 10/      |
| BraunerFichtenstoff, (Löwen-<br>marke), Tr.-Gewicht   | 8      |             |
| 50% Trocken-Gehalt  | 4      |             |
| Holzmehl, bestes . . . . .  | 5 10/  |             |
| "    extrafein . . . . .  | 5      |             |
| "    fein . . . . .   | 4 10/  |             |
| Strohstoff (chem. bereit. und<br>gebleicht), von etwa<br>50% Tr.-Gehalt, p. ton<br>des Trockengewichtes | 18 10/ | 21 10/      |
| "    Extra-Qualität . . . .   | 24     |             |

Ann. d. Red. Seit dem Bericht aus gleicher  
 Quelle in Nr. 16 d. J. ist nur die Obergrenze  
 für ungebl. Natronstoff um 10 sh. gestiegen,  
 dagegen Sulfitstoff von 20—22 10/ sehr bald auf  
 18 10/—19 10/ gefallen. Die Obergrenze für Stroh-  
 stoff erscheint um 3 £ gewichen, was aber nur  
 auf der erst im gegenwärtigen Bericht erfolgten  
 Separat-Notirung der »Extra-Qualität« mit  
 24 £ beruht.

Der Vorstand des  
**Vereins Deutscher Papier-Fabrikanten**  
 erlässt

**Einladung und Programm**  
 zur General Versammlung in Frankfurt a. Main,  
**Donnerstag, den 19. Juni 1884.**

Mittwoch, den 18. Juni, Abends 8 Uhr, Zu-  
 sammenkunft im Café zur neuen Börse (Reser-  
 virtes Zimmer.)

Donnerstag, den 19. Juni, Vormittags 10 Uhr,  
 Generalversammlung im Frankfurter Hof.

Tages-Ordnung:

1. Mittheilungen des Vorstandes, insbesondere  
auch über die provisorische Anstellung eines  
neuen Geschäftsführers.
2. Bericht der hygienischen Kommission. Ref.:  
Herr Dr. Haerlin-Gauting.
3. Unfallversicherungs-Gesetzentwurf. Ref.: Herr  
Generalsekretär Dittmar-Mainz.
4. Detarifizierung der Rohstoffe zur Papierfabrikation.
5. Herausgabe eines Jahrbuchs der deutschen  
Papierindustrie von Seiten des Vereins. Ref.:  
Herr Ferdinand Jagenberg-Altenkirchen.
6. Kassenbericht.